



Wie halten Sie Ihre Zahnbürste hygienisch sauber?



Nr.1
Weltweit von Zahnärzten meist empfohlene Schallzahnbürstenmarke

Die menschliche Mundhöhle beherbergt über 350 verschiedene Arten von Keimen. Diese Mikroorganismen verursachen nicht nur Löcher in den Zähnen, sondern sind auch die Ursache für Zahnfleischerkrankungen wie Parodontitis.

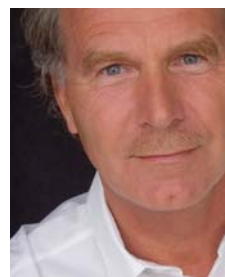
Während des Zähneputzens werden die Keime automatisch aus dem Plaque-Biofilm auf den Bürstenkopf übertragen, wo sie sich rasant vermehren. Da die Keime auf der

Bürste 24 Stunden überleben, gelangen sie beim nächsten Zähneputzen wieder in die Mundhöhle. Ein Teufelskreis, der nun einfach durchbrochen werden kann.

UV-Desinfektion jetzt auch für viele gängige Bürstenköpfe

Mit dem UV-Desinfektionsgerät für Zahnbürstenköpfe bietet Philips erstmalig eine Technologie, um eine Vielzahl der Keime auf dem Bürstenkopf unschädlich zu machen: Die Reinigung wird alleine durch ultraviolettes Licht ohne Einsatz von Chemikalien erreicht, sodass die Qualität des Bürstenkopfes nicht beeinträchtigt wird. Und noch einen Vorteil bietet das Gerät: Es genügt ein Knopfdruck und der Vorgang wird automatisch innerhalb von nur zehn Minuten abgeschlossen. War das Gerät bislang ausschließlich zusammen mit der Sonicare FlexCare erhältlich, können ab sofort auch Anwender anderer elektrischer

Zahnbürsten von der innovativen Technologie profitieren: Auf der Internationalen Dental-Schau im März 2009 präsentiert Philips das neue universelle UV-Desinfektionsgerät. Neben sämtlichen Sonicare Ersatzbürstenköpfen finden darin alle Oral-B Ersatzbürsten mit rundem Bürstenkopf Platz.



Dr. med. dent. Lutz Laurisch,
Zahnarzt aus Korschenbroich

Können Sie eine Desinfektion von Zahnbürstenköpfen mittels UV-Licht empfehlen?

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen sehr wohl eine zunehmende Kontamination der Zahnbürste mit kariesrelevanten Keimen in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer der Bürste. Von diesem Standpunkt her ist eine regelmäßige Desinfektion der Zahnbürste zur Vermeidung dieser Kontamination und damit auch der Rückführung dieser Keime in die Mundhöhle sinnvoll.